

Neuen Wegabschnitt eröffnen

Büren Heute findet das Seeländer Projekt «Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser» seinen Abschluss. Die beiden bestehenden Stücke werden bis nach Büren verlängert und feierlich eröffnet.

Mit der heutigen Eröffnungsfeier in Büren kommt das Seeländer Projekt «Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser» zum Abschluss. 2017 wurde der Wegabschnitt von Aarberg nach Lyss und 2018 derjenige von Neuenstadt nach Nidau eröffnet.

In den vergangenen Monaten haben die Organisatoren den Weg ausgeschildert, zwei Informationstafeln und eine Broschüre produziert. Für die Eröffnungsfeier geladen sind Mitglieder der «Stiftung VIA – Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser» und deren Partnerorganisationen aus Italien, Frankreich

Das Programm

- **Ab 10.45 Uhr:** Kaffee & Züpfe beim Oberstufenschulhaus, Schulhausstrasse 55, Dotzigen.
- **11.15 Uhr:** Begrüssung durch Pierre-André Glauser, Präsident der Stiftung VIA, thematischer Input durch Margrit Wick-Werder, Sequenzen des Musicals «Schiffbruch», Worte von Pfarrerin Monika Cléménçon.
- **12.15 Uhr:** Wanderung nach Meienried, Begrüssung durch Gemeindepräsident Gerald Eder, Input durch Fritz Käser.
- **14.15 Uhr:** Wanderung nach Büren.
- **15 Uhr:** Rathaussaal Büren, Begrüssung durch Gemeindepräsident Rolf Wälti, Festrede durch alt Bundesrat Samuel Schmid, Präsentation der Broschüre, Apéro riche von Barbara Käser. *mt*

und Deutschland sowie Vertretungen der unterstützenden Einwohner-, Kirch- und Burgergemeinden des Seelands.

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Dotzigen präsentieren Sequenzen des Musicals «Schiffbruch» (siehe Infobox/weiterer Bericht Seite 5). Dieses nimmt Bezug auf das Schiffunglück vom 5. September 1687, bei dem zwischen Aarberg und Lyss III hugenottische Flüchtlinge ums Leben kamen. Von Dotzigen aus werden die Gäste den Weg nach Büren unter die Füsse nehmen. Kurz vor Meienried ist der Punkt erreicht, wo die Hauptfluchtroute Lausanne-Bern-Aarberg-Büren mit derjenigen entlang des Jurasüdfusses zusammentrifft. Als nächster Schritt ist die Verlängerung des Wegs durch den Kanton Solothurn und der Zusammenschluss mit dem bereits bestehenden Weg im Kanton Aargau geplant. *mt*